



UNSER BLATT

FLOTTBEK OTHMARSCHEN

EINE STADTTEILZEITSCHRIFT HAMBURGS



*Staffelübergabe mittels Klingen: Manfred Walter übergibt
sein Amt an Ann-Katrin Martiensen*



ERNST UND CLAERE JUNG STIFTUNG HAMBURG-OTHMARSCHEN

Lebens- und Pflegequalität zwischen Elbe und Parks
Emkendorfstraße 49 • 22605 Hamburg

TELEFON
040-880 10 36
TELEFAX
040-889 18 666

SPENDENKONTO
HypoVereinsbank
Hamburg
BLZ 200 300 00
Konto 1 229 500

E-MAIL
info@jungstiftung-hamburg.de
INTERNET
www.jungstiftung-hamburg.de



NACHBARSCHAFTSVORTEIL

Buchen Sie Ihre kostenlose Probestunde in Tai Chi oder Qi Gong online oder unter 040-855 00 158.
Gegen Vorlage dieses Gutscheins verzichten wir bei Eintritt auf die Aufnahmegebühr in Höhe von 99,- €.

Wu Wei Schule für Tai Chi und Qi Gong | Reventlowstr. 35 | 22605 Hamburg
Telefon 040-855 00 158 | hamburg@wuweiweb.de | www.wuweiweb.de



sanitäre anlagen
öl- und gasbefeuerung
kundendienst
klempnerei
dachdeckerei
heizungsbau



kobelentz sanitär

gmbh



22607 hamburg · gottfried-keller-str. 5
tel.: 890 80 50 · fax: 890 80 531
Mail: kosa@kobelentz.de · Web: www.kobelentz.de

Über 80 Jahre

Textilpflege GmbH UTECHT



wäscht  mangelt  reinigt
spez. Gardinendienst mit Dekoration

Milcherstraße 2  22607  Tel. 8 99 24 40



„Von Armut zu wissen, ist wichtig.
Etwas dagegen zu tun,
ist für viele lebenswichtig.“

Reinhold Beckmann, Moderator

Helfen Sie mit! www.misereor50.de

Mit Zorn und Zärtlichkeit an der Seite der Armen

50 MISEREOR
IHR HILFSWERK

Eine kleine Anzeige.

Für eine große Tat. Werden Sie Lebensspender!

Kämpfen Sie mit uns gegen Leukämie.
Lassen Sie sich jetzt als
Stammzellspender registrieren.
Alle Infos zur Stammzellspende
finden Sie unter www.dkms.de



DKMS Deutsche Knochenmarkspenderdatei
gemeinnützige GmbH, Tübingen

JEDER EINZELNE ZÄHLT



**Unsere Hilfe kennt keine
Grenzen. Unsere Mittel leider
schon. Spenden Sie jetzt.**

Aus Liebe zum Menschen.

Spendenkonto: 41 41 41 BLZ: 370 205 00 www.DRK.de

INHALT

- 3 Grußwort
- Rückblick**
- 4 Jahreshauptversammlung 2015
- Zur Person**
- 5 Die neuen Vorstandsmitglieder
- Aktuell**
- 5 Aus der Nachbarschaft
- Mitteilungen Bürgerverein**
- 6 Geburtstag
- 6 Manfred Walter zum Ehrenmitglied gekürt
- Veranstaltungen Bürgerverein**
- 7 Treffen und Vorschau
- Wo und wann läuft was**
- 8 im Juni 2015
- Unsere Waitzstraße**
- 10 Frühlingsfest
- 10 Frische Farben
- Ausfahrt**
- 11 Klützer Winkel am 30. April 2015
- Buchbesprechung**
- 12 Ein Bach in Flottbek – die Röbbek
- Ausfahrt**
- 12 Zum Musikfest auf dem Lande
- Wi snackt Platt in'n Börgerveen**
- 12 Farvenspeel

Sehr verehrte Leserin, sehr geehrter Leser, liebes Mitglied,

1. Vorsitzende des Bürgerverein Flottbek-Othmarschen, puh, da hat mein Herz bei der Verkündung meiner einstimmigen Wahl ganz schön geklopft! Ich freue mich unglaublich, dass dieses Vertrauen in mich gesetzt wird und doch bin ich ganz schön aufgeregt, denn selbst mit meiner recht beachtlichen Schuhgröße von 40/41 sehen meine Füße in den Fußstapfen von Herrn Walter doch sehr, sehr klein aus...

Was Herr Walter in den letzten zehn Jahren als 1. Vorsitzender zusammen mit dem restlichen Vorstand und den vielen ehrenamtlichen Helfern, auch im Sozialwerk und im Archiv-Verein, hier geschafft und vollbracht hat, ist großartig und absolut bewundernswert. Dafür danke ich ihm im Namen des neuen Vorstandes von ganzem Herzen und hoffe, dass er dem Bürgerverein noch ganz, ganz lange erhalten bleibt!

Nun fragen Sie sich sicher, welches meine Pläne sind, wie ich mir mein zukünftiges Wirken im Bürgerverein vorstelle: mein großer Wunsch ist es, das Traditionelle und Bewährte zu bewahren und es mit dem Neuen und Modernen zu bereichern. Denn ich möchte die vielen Mitglieder, die dem Verein seit so vielen Jahren treu zur Seite stehen, nicht verschrecken. Aber wir sind uns bestimmt darüber einig, dass wir viel mehr junge bzw. jüngere Mitglieder brauchen, damit der Verein weiterhin eine gute Zukunft hat.

Wie genau diese „Verjüngungskur“ aussehen wird, wird erarbeitet werden, zum Beispiel im Arbeitskreis „Öffentlichkeitsarbeit“. Wer also gemeinsam mit uns die Zukunft des Vereins mitgestalten möchte, ist herzlichst dazu eingeladen, seine Ideen kundzutun!

Und erzählen Sie als Mitglied Ihren Kindern und Kindeskindern, die hier leben, und auch Ihren Nachbarn von unseren Plänen und animieren Sie sie, ebenfalls Mitglied zu werden. Und denken Sie als (noch nicht)Mitglied doch einfach einmal darüber nach, wie es wäre, den Bürgerverein künftig mitzugestalten!

Ich bin mir sicher, dass wir ganz fantastische Ergebnisse erzielen werden!

Ich kann nur sagen, dass ich mich auf meine neue Arbeit im Bürgerverein Flottbek-Othmarschen unglaublich freue! Und ich verspreche auch, dass ich versuche, all die Namen der Mitglieder so schnell wie möglich zu lernen wie auch möglichst sonst alles richtig zu machen...

Und damit wünsche ich Ihnen einen wunderschönen, sonnigen Juni und verbleibe herzlichst.

Ihre

Ann-Katrin Martienssen

Wenn es um Ihre Anzeige geht ...



**VERLAG
SATZ
DRUCK
KALENDER**

Von der Vereins- bis zur Firmenzeitschrift

Ob Flyer oder Geschäftsausstattung

Bürokalender vom Streifenkalender bis zum 5-Monats-Kalender

Markt 5 • 21509 Glinde
Tel. 040-18 98 25 65
Fax: 040-18 98 25 66
info@soeth-verlag.de
www.soeth-verlag.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e. V., 22607 Hamburg, Waitzstr. 26, Tel.: 890 77 10, Sprechzeiten: dienstags 15-16 Uhr, donnerstags 9-12 Uhr.

Ansprechpartnerin: Gisela Bielefeldt
www.bvfo.de, E-mail: info@bvfo.de

Konto: Hamburger Sparkasse
IBAN: DE43 2005 0550 1043 2118 51
BIC: HASPDE3333

1. Vorsitzende: Ann-Katrin Martienssen
Große Rainstr. 16, 22765 Hamburg
Tel.: 0174 3607690
E-Mail: a.martiensen@web.de

2. Vorsitzender:
Jürgen Senger
Wisplerstr. 32, 22609 Hamburg
Tel. 890 17 82
E-Mail: senger.juergen@gmail.com

Schatzmeisterin: Cornelia Ike
Bernadottestr. 200b, 22605 Hamburg
Tel.: 8801695
E-Mail: cornelia.ike@web.de

Verantwortlich und Gesamtreaktion:
Rainer Ortlepp
Adickesstr. 21, 22607 Hamburg,
Tel. 82 24 21 44,
E-Mail: redaktion@bvfo.de
Stellvertreter: Johann Eitmann,
Tel. 890 46 31

Bildredaktion:
Ulla Ortlepp-Matthes
Adickesstraße 21, Tel.: 82242142,
E-Mail: ulla.ortlepp@t-online.de

Verlag, Anzeigen und Herstellung:
Soeth-Verlag Ltd.
Markt 5, 21509 Glinde
Tel.: 040-18982565, Fax 040-189825 66

E-Mail: info@soeth-verlag.de
www.soeth-verlag.de

Nachdruck und Vervielfältigung der Anzeigen sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet.

Vertrieb:
durch den Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e. V.
Einzelbestellung direkt über den Bürgerverein. Die namentlich gekennzeichneten Artikel geben nicht notwendigerweise die Meinung des Vorstandes wieder.
Nachdruck nur mit Genehmigung der Schriftleitung.

Erscheinungsweise:
Am Beginn eines jeden Monats; der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Redaktionsschluss:
am 3. des Vormonats.

Rückblick

Jahreshauptversammlung 2015

Vorspann zur diesjährigen Hauptversammlung am Donnerstag, dem 16.4.2015, war ein interessanter Vortrag von unserem Mitglied, Herrn RA Dr. Baus über „Vorsorge für das Alter“, Testament und Erbrecht.

Nach einer kurzen Pause eröffnete der 1. Vorsitzender des Bürgervereins, Herr Manfred Walter, um 18.35 Uhr die Hauptversammlung für das Jahr 2015, die wieder in der Volkshochschule West in der Waitzstraße stattfand. 49 Mitglieder und einige Gäste waren der Einladung des Bürgervereins gefolgt. Es galt wichtige Entscheidungen zu treffen: Der geschäftsführende Vorstand musste neu gewählt sowie laut Satzung Beisitzer neu bzw. wiedergewählt werden.

Herr Walter begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass die Jahreshauptversammlung form- und fristgerecht einberufen wurde.

Gegen die im März von „Unser Blatt“ veröffentlichte Tagesordnung gab es keine Einwendungen und Wünsche auf Ergänzungen oder Wahlvorschläge.

Es folgte die Ehrung der seit letzter Hauptversammlung verstorbenen Mitglieder, deren Namen Herr Walter verlas. Was die Mitgliederbewegung betrifft, standen der Anzahl durch Tod (22) und Austritte (7) ausgeschiedenen Mitglieder 24 Neueintritte gegenüber, so dass sich die Zahl der Mitglieder per 31.12.2014 auf 513 beläuft. Nach wie vor ist die Altersstruktur der Mitglieder des Bürgervereins sehr hoch – dies gilt auch für den Vorstand - eine Tatsache, mit der auch andere Vereine zu kämpfen haben. Herr Walter bat alle Anwesenden, dringend im Familien- oder Freundeskreis zu werben, sich im Bürgerverein ehrenamtlich zu engagieren. So steht auch für Herrn Senger, Leiter des Arbeitskreises PR, das Thema Mitgliederwerbung im Vordergrund. Der gelbe Flyer „Schnuppermitgliedschaft“ war eine gute Idee und hat zu

neuen Mitgliedern geführt. Herr Senger stellte fest, dass 70% der Mitglieder Damen sind.

Nach wie vor werden von ehrenamtlichen Mitgliedern ca. 750 Exemplare von „Unser Blatt“ an Apotheken, Arztpraxen, Banken und Geschäfte in Flottbek/Othmarschen verteilt.

Zurück zum Verlauf der Versammlung sprach Herr Walter grundsätzliche Themen an: der Begriff „Magnet 52“ soll zukünftig durch „AK-Kultur“ ersetzt werden, eine Änderung der Geschäftszeit am Dienstag von 15.00 bis 16.00 Uhr erfolgen. Dem stimmten alle Mitglieder ohne Gegenstimme zu.

Herr Walter bedankte sich bei Herrn Ortlepp für die vorbereiteten Berechnungen der Einnahmen und Ausgaben 2014 sowie für den Haushaltsplan 2015, der an alle Teilnehmer verteilt

dierte, bedankte sich beim Vorstand, den Leitern der einzelnen Arbeitskreise, den ehrenamtlichen Helfern des Sozialwerks, des Archiv-Vereins, der Redaktion, den Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle und sonstigen ehrenamtlichen Helfern für die geleistete Arbeit und ihr Engagement sowie bei allen Mitgliedern für ihre Treue und den Spendern für Geld- und Sachspenden. Auf Antrag von Frau Oetling wurde der Vorstand einstimmig bei Eigenenthaltungen entlastet.

Dann folgten die Wahlen. Herr Simmon stellte sich dankenswerterweise wieder als Wahlleiter zur Verfügung. Gewählt wurden einstimmig ohne Enthaltungen Frau Ann-Katrin Martiensen als 1. Vorsitzende und Frau Cornelia Ike als Schatzmeisterin für den ausscheidenden Prof. Kersting. Beide Damen nahmen die



(von rechts nach links): Dr. Ralph Wittchen (Beisitzer), Elke Pöttger (Beisitzerin), Jürgen Senger (2. Vorsitzender), Ann-Katrin Martiensen (1. Vorsitzende), Cornelia Ike (Schatzmeisterin), Hans-Joachim Brückner (Beisitzer) und Rainer Ortlepp (Beisitzer)

wurde. In Abwesenheit von Herrn Prof. Kersting erläuterte Herr Walter das Zahlenwerk 2014. Dem Bürgerverein geht es finanziell gut, für das Jahr 2015 kann wieder mit einem ausgeglichenen Haushalt gerechnet werden. Der Jahresabschluss 2014 führte zu keinen Beanstandungen. Frau Almuth Scheel übernimmt als Rechnungsprüferin den Platz des ausscheidenden Herrn Klemm. Herr Walter, der nicht wieder kandi-

dierte, und stellen sich persönlich vor. Als Beisitzer wiedergewählt wurden Frau Pöttger, Herr Brückner und Herr Dr. Wittchen – alle einstimmig bei eigenen Enthaltungen. Mit den Herren Ortlepp und Senger ist der Vorstand damit wieder satzungsgemäß besetzt. Ab dann übernahm Frau Martiensen die Leitung der Versammlung. Der Haushaltsvoranschlag 2015 wurde ohne Gegenstimme oder Stimmenthaltung genehmigt.



Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne KG
www.seemannsoehne.de

Blankenese
Dormienstraße 9
22587 Hamburg
Tel.: 866 06 10

Schenefeld
Trauerzentrum
Dannenkamp 20
22869 Schenefeld
Tel.: 866 06 10

Groß Flottbek
Stiller Weg 2
22607 Hamburg
Tel.: 82 17 62

Rissen
Ole Kohdrift 4
22559 Hamburg
Tel.: 81 40 10

Seemann
& Söhne

**Bestattungen aller Art
und Bestattungsvorsorge**

Danach gedachte Herr Simmon mit einführenden Worten unseres verstorbenen Mitgliedes Dr. Harald Brandes, der für den Verein unendlich viel getan hat. Mit seinem Reichtum an Ideen und Aktivitäten, seiner positiven Art und seinem stets freundlichen Wesen hat sich Dr. Harald Brandes um den Bürgerverein verdient gemacht. Wer ihn kannte, wird das ermessen können.

Ebenso herzlich würdigte Herr Simmon die Leistung des seitherigen 1. Vorsitzenden Herrn Walter, der in dieser Funktion über zehn Jahre tätig war. Die Mitgliederversammlung stimmte dem Antrag des Vorstandes zu, Herrn Walter zum Ehrenmitglied zu ernennen.

Herr Illig bedankte sich im Namen des Sozialwerks bei Herrn Walter für die gemeinsame Zeit, wünschte den Damen Martiensen und Ike einen guten



Klingelübergabe von Herrn Walter an Frau Martiensen im Beisein von Herrn Senger

Start für ihre zukünftigen Aufgaben und äußerte den Wunsch, dass die gute Zusammenarbeit mit dem Sozialwerk fortbestehen möge.

Unter fröhlichem Beifall überreichte Herr Walter Frau Martiensen eine Tischglocke für die künftigen Sitzungsleitungen.



Der neue geschäftsführende Vorstand

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gab, schloss Frau Martiensen die Versammlung nach einem insgesamt sehr harmonischen Verlauf um 19.45 Uhr.

Der genaue Wortlaut des Versammlungsprotokolls kann von den Mitgliedern während der üblichen Bürozeiten in der Geschäftsstelle eingesehen werden.

Barbara Beck

Zur Person

Die neuen Vorstandsmitglieder

Ann-Katrin Martiensen wurde auf der letzten Hauptversammlung des Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e.V. zur neuen 1. Vorsitzenden gewählt und löst damit Manfred Walter ab, der diese Aufgabe in den letzten 10 Jahren äußerst engagiert und erfolgreich erfüllte.



Frau Martiensen ist, wie Herr Walter, gebürtige Schwäbin, lebt aber seit 31 Jahren in Hamburg, nur kurz unterbrochen von sechs Jahren Australien. Ot-

tensen nennt sie aktuell ihren Wohnsitz, arbeitet aber seit zweieinhalb Jahren in Groß Flottbek, spielt Hockey im GTH-GC und ist mit einem in Groß Flottbek aufgewachsenen Herrn verheiratet – zusammen haben sie 4 Töchter! So ist sie in den Stadtteilen Flottbek und Othmarschen fest verwurzelt, gut vernetzt und interessiert sich sehr für die Geschichte, aber auch die Zukunft dieser beiden Stadtteile.

Im Bürgerverein ist sie daher seit 2014 Mitglied und hat sofort viel Spaß an ihren Aufgaben im Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit und Kommunales gefunden.

Ihr beruflicher Lebenslauf ist vielfältig: Als ausgebildete Werbekauffrau hat Frau Martiensen 27 Jahre lang in verschiedensten Agenturen als Texterin und Konzeptionerin gearbeitet, seit sechs Jahren ist sie Immobilienberaterin und leitet ein Immobilienbüro in der Waitzstraße.

Kochen und Lesen sind neben dem Hockeyspielen große Leidenschaften, wobei für die beiden letzteren momentan leider kaum Zeit bleibt.

Cornelia Ike wurde auf der letzten Jahresversammlung des Bürgervereins zur neuen Schatzmeisterin und damit als Nachfolgerin von Dr. Kersing gewählt, der diese Aufgabe in den letzten Jahren wahrgenommen hatte. Frau Ike lebt seit vierzig Jahren in Othmarschen, wobei sie als geborene Blankeneserin die Elbvororte und ihre Bewohner bestens kennt und sich da-

rauf freut, nach Ende ihrer Berufstätigkeit als Dozentin im kaufmännischen Weiterbildungsbereich und als Vorstandsassistentin jetzt im Bürgerverein neue Ideen einbringen und vielleicht etwas in unseren Stadtteilen bewegen zu können. Neben dem Engagement im Bürgerverein stehen sportliche Aktivitäten beim Tennisspiel, Orchesterproben mit der Querflöte, die Kontakte zu vielen Freunden und nicht zuletzt familiäre Aufgaben in ihrem gut gefüllten Terminkalender, der auch hin und wieder Zeit lässt für Reisen zu kulturell und politisch interessanten Stätten in Europa und der Welt.



füllten Terminkalender, der auch hin und wieder Zeit lässt für Reisen zu kulturell und politisch interessanten Stätten in Europa und der Welt.

Aktuell

Aus der Nachbarschaft

Das komplette Programmheft des 11. Deutschen Seniorentags 2015 vom 2. bis 4. Juli in Frankfurt am Main (Schirmherrin Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel) liegt in der Geschäftsstelle unseres Bürgervereins zur Einsicht aus.

Für die „Altonale“ rechnen die Veranstalter mit über 600.000 Besuchern. Am 3. und 4. Juli (Freitag/Samstag) wird ein buntes Programm für Erwachsene und Kinder geboten.

Bereits am 5. und 6. Juni wird es ein besonderes Fest auf dem Rathausmarkt geben: den „Tag ohne Grenzen“. Aktionstag für den Behinderten- und Reha-Sport mit der deutschen Rollstuhl-Rugby-Nationalmannschaft und der Hamburger Bundesligamannschaft im Rollstuhl-Basketball.

Die Jung-Stiftung hat auch in diesem Jahr weit über eine halbe Million Euro an Preisgeldern für medizinische Forschung vergeben. Drei Spitzenforscher wurden am 8. Mai mit der Ernst-Jung-Medaille für Medizin in Gold, dem Ernst-Jung-Karriere-Förderpreis für medizinische Forschung und dem Ernst-Jung-Preis für Medizin ausgezeichnet. Ernst Jung (1896 bis 1976) war erfolgreicher Unternehmer und großer Mäzen in Othmarschen.

Manfred Walter

**MITTEILUNGEN
BÜRGERVEREIN**

Wir gedenken unserer Mitglieder, die uns der Tod genommen hat:

**Peter Meyer
Otto Pohl**

Den Angehörigen sprechen wir unsere herzliche Anteilnahme aus.

Als neue Mitglieder begrüßen wir:

**Melanie Krey
Anita Harmssen
Rose-Marie Almer
Claus-B. Elstermann
Caya-H. Elstermann
Veronika Glaab-Post
Edward Remeyn**

Geburtstage

Mitglieder, die nicht wünschen, dass ihre Namen und Geburtsdaten in der nachfolgenden Aufstellung erscheinen, bitten wir um rechtzeitige Mitteilung an unsere Geschäftsstelle. Beachten Sie bitte, dass die Zusammenstellung der Daten sehr frühzeitig erfolgt.

Rechtsanwalt Dr. Matthias Baus

**Tätigkeitsschwerpunkte:
Erbrecht und Gesellschaftsrecht**

**Testamente · Erbauseinandersetzung ·
vorweggenommene Erbfolge · Vorsorgevollmacht ·
Stiftungen**

Büro: Alter Fischmarkt 1, 20457 Hamburg, Tel.: 32 87 29 66
Fax: 32 87 29 75, Mobil: 0172/4353896
www.baus-rechtsanwalt.de

Privat: Schwindstraße 4, 22607 Hamburg

PENTHOUSE gesucht?

Verkaufen **SIE** uns **IHR** oder ein von Ihnen entdecktes Grundstück, **WIR** planen gemeinsam die neue Bebauung und **SIE** suchen sich die schönste Wohnung (z.B. das Penthouse) aus!

Wir erfüllen Wohnräume in den Elbvororten gemäß unserem Motto:
Wir bauen Ihr Haus wie das eigene.

Wir bauen, makeln, bewerten Immobilien & finanzieren!

WEST-ELBE
BAUTRÄGER- UND HANDELS GMBH
Wedeler Landstraße 38 · 22559 Hamburg
Tel. 040 - 86 64 21 07 · www.west-elbe.de

Hohe Geburtstage:

94 Jahre
Dr. Otto H. Siems am 20. Juni 2015

90 Jahre
Bernhard Horstmann am 14. Juli 2015

Den Altersjubilaren herzliche Glückwünsche!

Ebenso herzliche Glückwünsche folgenden Damen und Herren, die 70 Jahre oder älter werden:

- Im Juni 2015**
- 16. Grete Gross
 - 16. Dr. Ingo Lembke
 - 17. Monika Reimelt
 - 17. Annemarie Löser
 - 18. Jürgen Witt
 - 20. Ulf Barg
 - 21. Traute Höpfner
 - 22. Hartwig Rühl
 - 23. Lorenz Flemming
 - 25. Gisela Grüning
 - 25. Hans Petersen
 - 26. Anna Margarete Lohse
 - 26. Jürgen Norden
 - 27. Dagmar v. Rehren
 - 29. Werner Weitendorf
 - 30. Ilse Kollmorgen
 - 30. Ingeborg Windelbandt

Im Juli 2015

- 1. Regina Gläser-Wahn
- 3. Dr. Tönnies Hagelstein
- 3. Antje Yoo
- 5. Charlotte Hansen
- 5. Prof. Dr. Eckhard Mandelkow
- 5. Hedwig Sander
- 5. Edith Zachmann
- 6. Inge-Ursula Gräfin von Platen Hallermund
- 7. Hannelore Richter
- 9. Klaus Vohland
- 12. Elisabeth Persson
- 14. Martin Klemm

Manfred Walter zum Ehrenmitglied gekürt

Am 16. April 2015 wurde unser 1. Vorsitzender a.D., Herr Manfred Walter, auf Antrag des neuen Vorstands von der Mitgliederversammlung einstimmig ohne Enthaltungen zum Ehrenmitglied des Bürgervereins Flottbek-Othmarschen gemacht! Dies war aufgrund des enormen und erfolgreichen Engagements in den letzten zehn Jahren von Herrn Walter ein großes Bedürfnis von allen Vorstandsmitgliedern und Beisitzern – so etwas musste geehrt werden! Am liebsten hätten wir ihn als Ehrenvorsitzenden gehabt, aber das lässt die Satzung leider nicht zu...schade.



Frau Martiensen überreicht Herr Walter die Urkunde

Als Unterstreicherung seiner Ehrenmitgliedschaft überreichte die 1. Vorsitzende, Ann-Katrin Martiensen, Herrn Walter auf der Vorstandssitzung am 28.04.2015 eine Ehrenurkunde, die Herr Walter mit Freude entgegennahm. Gefeierte wurde dieses Ereignis bei einem leckeren Abendessen, zu dem der Vorstand und die Beisitzer das Ehepaar Walter auf eigene Kosten eingeladen hatten. Zu wunderbaren Gaumenfreuden und köstlichen Tropfen gab es launige Reden von Frau Pöttger, die die hervorragende Zusammenarbeit mit Herrn Walter hervorhob, und von Herrn Dr. Wittchen, der Herrn Walter zu seiner großen Freude ein antiquarisches Buch schenkte. Herr Senger dankte Frau Walter mit lieben Worten und einem wunderschönen Blumenstrauß für ihre große Geduld all die Jahre. Die hübsche Urkunde hängt jetzt hoffentlich in Herrn Walters Arbeitszimmer und erinnert ihn an seine beeindruckende Arbeit als 1. Vorsitzender im Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e.V.

Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e.V.

Geschäftsstelle: Waitzstraße 26, 22607 Hamburg – Tel./Fax 890 77 10

Internet: www.bvfo.de, E-Mail: info@bvfo.de, Redaktion: redaktion@bvfo.de

Sprechzeiten: dienstags 15-17 Uhr, donnerstags 9-12 Uhr

Veranstaltungen im Juni 2015

Dienstag, 9. Juni 2015, 15.00 Uhr

Damenkaffee

Wieder einmal treffen wir uns im **Café Elbdorf** in Sülldorf. Sie fahren bequem mit dem MetroBus 1 Richtung Rissen vom Statthalterplatz/Othmarschen oder von Blankenese bis Haltestelle Blankeneser Friedhof. Sie steigen aus und gehen wenige Schritte in Fahrtrichtung. Da sehen Sie schon das Café Elbdorf liegen. Anmeldung erbeten bei Frau Lau, Tel: 890 70 345.

Donnerstag, 25. Juni 2015, 8.45 ab Statthalterplatz

Ausfahrt nach **Tellow** zum 25-jährigen Jubiläum des **Thünen-Museums** mit einem Abstecher zum Malchiner See, Rundgang und Führung auf dem Thünen-Gut, Mittagessen und Kaffeetrinken dort (siehe auch den Artikel auf Seite 12 in "Unser Blatt" Mai 2015). Kosten für Busfahrt, Mahlzeiten, und Führung € 53,00 für Mitglieder, € 58,00 für Gäste. Rückkehr in Hamburg ca. 19.30 Uhr. **Anmeldung in der Geschäftsstelle bitte umgehend.**

- Vorschau -

Sonntag, 2. August 2015

Ausfahrt zum Musikfest auf dem Lande in Hasselburg. Nähere Einzelheiten und Programm siehe auch den Ar-

tikel auf Seite 12. Kosten für Busfahrt und Eintritt: ca. € 56,00 für Mitglieder (€ 59,00 für Nichtmitglieder). **Bitte melden Sie sich umgehend in der Geschäftsstelle an, damit wir nichtgenutzte Karten zeitgerecht zurückgeben können.**

Sonntag, 13. September 2015, Rennbeginn 13.30 Uhr
Renntag der Hamburger Bürgervereine auf der Trabrennbahn Bahrenfeld.

Donnerstag, 24. September 2015

Evtl. BUGA nur Havelberg
Bitte Interesse bekunden

Freitag bis Sonntag, 9.-11. Oktober 2015
Theater-Reise Gotha/Eisenach/Wartburg
Anmeldung bitte bis 23. Juni 2015.

Sonntag, 29. November 2015 / 1. Advent

Weihnachtsmarkt Lüneburg
Abends Altenwerder Kirche zum Konzert

Donnerstag, 17. Dezember 2015

Adventsfeier in der E. u. C. Jung Stiftung

Regelmäßige Veranstaltungen

Montag, 1. Juni, 17.00 Uhr in der Geschäftsstelle

Wi snackt Platt in'n Börgervereen,
Leitung: Frau Elke Brandes

Mittwoch, 3. Juni, 10.30 Uhr in der Geschäftsstelle

Gesprächskreis Französisch
Leitung: Frau Hedwig Sander

Mittwoch, 3. Juni, 16.00 Uhr

Arbeitskreis Kommunales in der Geschäftsstelle

Donnerstag, 4. Juni, 15.00 Uhr

Spielnachmittag (Skat, Canasta) für Damen und Herren im Saal der Ernst und Claere Jung-Stiftung, Emkendorfstr. 49.
Leitung: Frau Hedwig Sander

Sonntag, 7. Juni, 12.00 Uhr

Frühshoppen für Mitglieder und Freunde unseres Bürgervereins in der Gaststätte Dübelsbrücker Kajüt am Anleger Teufelsbrück.

Mittwoch, 10. Juni, 17.00 Uhr in der Geschäftsstelle

Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit
Leitung: Herr Jürgen Senger

Montag, 15. Juni, 17.00 Uhr in der Geschäftsstelle

Wi snackt Platt in'n Börgervereen,
Leitung: Frau Elke Brandes

Mittwoch, 17. Juni, 10.30 Uhr in der Geschäftsstelle

Gesprächskreis Französisch
Leitung: Frau Hedwig Sander

Montag, 22. Juni, 16.00 Uhr in der Geschäftsstelle

Gesprächskreis Englisch
Leitung: Frau Cathrin Schierholz

Montag, 29. Juni, in der Geschäftsstelle

Literaturkreis
Leitung: Frau Hannelore Heinrich

Dienstag, 30. Juni, 17.30 Uhr

Vorstandssitzung in der Geschäftsstelle. In der ersten halben Stunde Sprechzeit des Vorstandes für interessierte Bürger.

Wo und wann läuft was im Juni 2015

Altonaer Museum

Museumstr. 23, Tel: 42 81 35 0

Do, 18. Juni, 18.00 Uhr

Ausstellungseröffnung im Rahmen der Triennale der Photographie „**Stille Bauern und kernige Fischer? Norddeutschland in der Fotografie**“.

bis 11. Oktober 2015

350 JAHRE ALTONA. Von der Verleihung der Stadtrechte bis zur Neuen Mitte (1664-2014)

Begleitprogramm – Vortrag und Foto-präsentation

Do, 25. Juni, 19.00 Uhr

Große Bergstraße im Visier. Zur Geschichte und Gegenwart einer Altonaer Straße. Referentin: Dr. Sylvia Necker, Zeit- und Architekturhistorikerin – Johanna Klier, Fotografin

Fr, 26. Juni, 17.30 Uhr

Eröffnung der kunst altonale und Verleihung des altonale-Kunstpreises

bis 11. Oktober 2015

Fokus Altona - Fotografie aus dem Stadtteil

bis 11. Oktober 2015

Altona im Ersten Weltkrieg

bis 30. August 2015

im **KINDEROLYMP**

„**Wer bist Du? Was isst Du?** - Wo kommt unser Essen her und wie wird es hergestellt?

Jeden Sa+So um 15.30 Uhr

VORFÜHRUNG

Das Wolkentheater Eidophusikon - Historisches Papiertheater von 1781

Verein „Heine-Haus“ e.V.

Elbchaussee 31, Tel: 39 19 88 23

Eintritt: € 10, Studierende € 3

So, 7. Juni, 11.30 Uhr

Kafka. Die frühen Jahre (S. Fischer)

Lesung: Reiner Stach

Jenisch Haus

Tel: 82 87 90

bis 1. November 2015

Der Maler Thomas Herbst (1848-1915) - Liebermanns Freund, Lichtwarks Hoffnung.

Kammerkonzerte im Weißen Saal des Jenisch Hauses - Sommerliche Serenade 2015 mit dem ENSEMBLE OBLIGAT HAMBURG

Sa, 13. Juni, 19.00 Uhr

KLANGBILDER – FLÖTE UND MARIMBA - Werke von J.S. Bach, C. Debussy, T. Takemitsu

Eintritt: € 25/€ 15, Kartenvorverkauf im Jenisch Haus, Tel 82 87 90,

Freunde des Jenischparks e.V.

Fr, 5. Juni, 16.00 Uhr

Führung durch den Jenischpark mit Rainer Dittloff, Landschaftsarchitekt
Treffpunkt: Eingang Weiße Mauer, Hochrad 75

Sa, 13. Juni, 14.00 Uhr

Führung durch den Wester- und Wesselhöft Park

Leitung: Karsten Ritters, ehemals Gartenbauamt Altona

Treffpunkt: Eingang Weiße Mauer, Hochrad 75

Ernst Barlach Haus

im Jenischpark, Tel: 82 60 85

Kostenlose öffentliche Führung: Jeden Sonntag um 11 Uhr

bis 28. Juni 2015

LAND UND LEUTE – Streifzüge durch eine Hamburger Sammlung

Die Ausstellung vereint rund 70 Gemälde, Zeichnungen und Plastiken des ausgehenden 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts.

Klang & Form in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Musik und Theater Hamburg:

So, 28. Juni, 18.00 Uhr

THIS MUST BE THE PLACE – Ein Konzert für zwei klassische Gitarren, Video und Live-Elektronik mit Werken von M. de Falla, I. Albéniz, Steve Reich
Eintritt: € 15, Schüler und Studenten € 5. Kartenvorbestellung unter 040/82 60 85.

Botanischer Garten – Loki-Schmidt-Garten

Ohnhorststr. 18, Tel: 428 16-476

Kostenlose Sonntagsführungen (10.00 - ca. 11.30 Uhr) im Freigelände

Treffpunkt: Eingangsbereich des Freigeländes

So, 7. Juni 2015

„**Pflanzen, die nach Hamburg kamen – Tot oder lebend, ab in die Sammlung!**“ (Gabriele Kranz)

So, 14. Juni 2015

Die Letzten ihrer Art – Wildpflanzenschutz in Botanischen Gärten (Walter Krohn)

So, 21. Juni 2015

Zauberpflanzen (Dr. Gisela Bertram)

So, 28. Juni 2015

Die Pflanzenwelt der Indianer (Nils Kleissenberg)

Di, 17. Juni 2015

Weltwüstentag - Informationsnachmittag mit Führungen rund um das Thema Wüstengarten im Freigelände

16.00 Uhr: **Oasen – grüne Inseln in der Wüste** (A. Jahns)

17.30 Uhr: **Früchte der Wüste** (S. Rust)

Allgemeine Pflanzenberatung für Privatpersonen - Beratung frei!

Jeden Donnerstag, 13 bis 15 Uhr im Verwaltungsgebäude des Loki-Schmidt-Gartens im Freigelände oder telefonisch unter 428 16-476

Otto Kuhlmann

Bestattungen seit 1911
Inh. Frank Kuhlmann



040.89 17 82

BAHRENFELDER CHAUSSEE 105
22761 Hamburg . Altona . Elbvororte
www.kuhlmann-bestattungen.de

Zeit für Ihre Trauer in unseren neu gestalteten Räumen



ISO-zertifiziertes Unternehmen in der Bestatter-Innung und im Bestatterverband Hamburg

Altonaer Theater

Kartentelefon: 39 90 58 70

bis 14. Juni 2015

MAGICAL MYSTERY oder **DIE RÜCKKEHR DES KARL SCHMIDT**
nach dem Roman von Sven Regener.

Kirchen

Kirche zu Groß Flottbek

So, 14. Juni, 18.00 Uhr

Northern Lights – Chormusik aus Skandinavien. Der Flottbeker Kammerchor singt Werke von Ola Gjeilo, Jaako Mantijärvi, Knut Nystedt, u.a. – Leitung: KMD Astrid Grille. Eintritt frei

So, 28. Juni, 18.00 Uhr

Orchesterkonzert. Das Flottbeker Kammerorchester spielt Werke von F. Mendelssohn, J. S. Bach, und D. Schostakowitsch. Eintritt frei

Christuskirche

So, 7. Juni, 10.30 Uhr

Familiengottesdienst – anschließend Sommerfest

Melanchthonkirche

Fr, 12. Juni, 19.30 Uhr

Orchesterkonzert mit dem Hasse Orchester

Bugenhagen-Groß Flottbek

Sa, 13. Juni, 14.00 bis 17.00 Uhr

Sommerfest auf dem Bugenhagen-Campus

Das LotsenBüro lädt ein

Mi, 3. Juni, 17.30 Uhr

Das bin ich ihr/ihm doch schuldig!

Über die schwierige Situation pflegender Angehöriger demenzerkrankter Menschen. Referentin: Angelika Maaßen, Diplom-Psychologin

Ort:

Gemeindehaus der St. Simeon Kirchengemeinde, Dörpfeldstr. 58, Alt-Osdorf. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

www.bvfo.de

**Hamburger Volkshochschule West –
Da ist für jeden etwas dabei!**

In der VHS-West beginnen ständig neue Kurse. Steht Ihnen der Sinn nach gemeinsamem Lernen und persönlicher Weiterbildung, dann studieren Sie doch im ersten Schritt das Kursprogramm der VHS. In jeder VHS-Geschäftsstelle, in den Budni-Fillialen und in vielen Buchhandlungen erhalten Sie es kostenlos, natürlich ist das Programm auch im Internet unter www.vhs-hamburg.de zu finden.

Weitere Informationen und Beratung im VHS-Zentrum West
Waitzstraße 31 · 22607 Hamburg
Tel.: 89 05 91-0 · Fax: 89 05 91-40 · www.vhs-hamburg.de
Die Mitarbeiter/innen der Region West beraten Sie gern.

Endlich Geld für ein sorgloses Leben!

Machen Sie Ihr Haus zu Geld und bleiben Sie darin wohnen!

Gehören auch Sie zu denjenigen, die in ihrem Haus ihr Leben lang wohnen bleiben wollen und kein Interesse daran haben, es jemandem zu vererben?

Wir haben Interessenten, die ein solches Grundstück heute gegen Barzahlung erwerben möchten, ohne dort selbst einziehen zu wollen.

Die Idee ist:

Sie bekommen den Kaufpreis für Ihr Haus und können als Mieter solange darin wohnen, wie Sie wollen. Das hat den Vorteil, sich Liquidität zu verschaffen, um sich das Leben angenehmer und sorgloser zu gestalten. Sie könnten reisen, vielleicht mehr für Ihre Gesundheit tun oder auch den Kapitalbetrag bei einer Versicherung einzahlen, um sich daraus eine Leibrente zahlen zu lassen.

Wir haben ein solches Modell gerade mit Erfolg zum Abschluss gebracht: Die Verkäufer sind froh, dass sie das Haus verkaufen konnten, ohne ihren Wohnsitz zu verändern.

Vielleicht haben Sie ja Lust, sich diese Gedanken einmal durch den Kopf gehen zu lassen und ein Gespräch mit uns zu führen. Ein Besprechungstermin mit unseren Fachleuten kostet Sie nur etwas Zeit.



Ernst Simmon & Co.

Waitzstraße 18 · 22607 Hamburg

Telefon 040-89 81 31 · Fax 040-89 69 8122 · www.simmon.de

DESY –

öffentliche Abendvorträge
DESY Hörsaal, Notkestraße 85

Mi, 10. Juni, 19.00 Uhr

Der photoelektrische Effekt in neuem Licht. Referent: Prof. Dr. Robin Santra, DESY und UNI Hamburg

BRIDFAS

DESY Hörsaal, Notkestraße 85

Do, 18. Juni, 19.30 Uhr

AGM followed by The Drama behind the Taj Mahal: The Life and Times of the Indian Mughal Shah Jahan. Lecturer: Oliver Everett

Elbspaziergänge 2015

Teilnahmegebühr: pro Person und Spaziergang 5 Euro, Informationen: Bookshop im Jenisch Haus, Tel: 040 82 87 90, E-Mail: info@altonaermuseum.de, Blankeneser Bürgerverein, Tel: 040 86 70 32.

Unsere Waitzstraße

Die Waitzstraße feiert den Frühling!

In der Waitzstraße gibt es am 4. Juni von 17 bis 21 Uhr richtig viel zu entdecken. Bepflanzte Handtaschen oder Rucksäcke dekorieren die Straße: kreativ, bunt, witzig oder einfach nur schön, das darf jeder Besucher selbst entscheiden. Wer eine ausrangierte Handtasche mitbringt darf auch selbst aktiv werden.



So schön können Handtaschen aussehen

An verschiedenen Stellen darf selbst gepflanzt werden, das Ergebnis kann man bei „Jessen Fotografie“ in Szene setzen und ein kostenloses Foto mit nach Hause nehmen.

Wie schon beim Lichterfest laden Livemusik und kulinarische Angebote zum Verweilen ein. Als zusätzliche Attraktion werden die Food Trucks von Balmly Burger und Kiezküche da sein. In den Geschäften gibt es viele verschiedene Angebote zu entdecken. Ihr

Hund kann bei „Kochen & Genießen“ Star eines Hundekalenders werden, vor Salima lädt eine bunte Wiese zum Ausprobieren verschiedener Spiele ein und vieles mehr.

Weitere Informationen auf der Webseite der IG Waitzstrasse <http://www.waitzstrasse-hamburg.de>.

Frische Farben in der Waitzstraße 20.

Viele Menschen kommen ins Geschäft und genießen die Freude in den Bildern. Erst ist sind die Farben vielleicht ein wenig ungewohnt, doch dann beginnen die Besucher sich vorzustellen, wie sich ihr Büro oder die Wohnung mit den fröhlichen Farben positiv verändert.

Spätestens dann kommt die Frage – „Wie lange sind Sie noch hier?“

Aktuell ist es ein Showroom für meine Kunst, bis ein Nachmieter für die Räume gefunden ist, oder ein Sponsor, damit die Kunst und auch der Treffpunkt in der Waitzstraße gehalten werden können.



Alte Bauersfrau mit Obstkörben

In diesem Sinne, es kaufen Menschen die Freude für die eigenen vier Wände und sind auch manchmal traurig, wenn das ausgewählte Stück schon verkauft wurde.

Nicole Leidenfrost
Coaching · Training · Mediation
Uns legt jemand Steine in den Weg - wollen wir daraus eine Brücke bauen...?

Tel: +49-162-1044600
Adresse: Bündtwiete 32, 22880 Wedel
Email: info@stress-lass-nach.com
Web: www.stress-lass-nach.com

Vorschau

Vorträge 2015-2016

15. Oktober 2015

Frau Dr. K. Schmersahl
„Gustav Oelsner, Anwalt einer sozialen und grünen Stadt“

19. November 2015

Herr Dr. Kova
„Die wunderbaren Jahreszeiten am Elbufer“

21. Januar 2016

Herr Dr. Th. Carstensen
„Ernst Ludwig KIRCHNER
Leben und Kunst eines Heimatlosen“

18. Februar 2016

Herr Dr. F. St. Becker
„Die Wikinger – Seefahrer, Räuber – Staatengründer“

17. März 2016 Frau I. von Jargow

„Jüdischer Friedhof Altona“

21. April 2016

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG
Vorheriger Vortrag noch nicht festgelegt.

Geplante Ausfahrten 2015

25. Juni

Tellow/Malchin
Thünen-Museum
Anmeldung bitte umgehend

2. August

Schleswig-Holstein Musik Festival auf dem Lande „Hasselburg“
Anmeldung bitte umgehend

24. September

Evtl. Bundesgartenschau in Havelberg nur Havelberg
Bitte Interesse bekunden

9.-11. Oktober

Theater-Reise Gotha/Eisenach/Wartburg
Anmeldung bitte bis 23.6.

29. November / 1. Advent

Weihnachtsmarkt Lüneburg
Abends Altenwerder Kirche zum Konzert

17. Dezember

Adventsfeier in der E. u. C. Jung Stiftung

Ausfahrt

**Klützer Winkel
am 30. April 2015**

Nachdem die Ausfahrt gen Husum wegen zu geringer Beteiligung ausfallen musste, war nun der Klützer Winkel, gelegen zwischen Lübeck und Wismar, unser Ziel. In Groß Grönau wartete Frau M.-L. Tockhorn auf uns, die uns wieder umfangreich und mit vielen Hinweisen über den Tag begleitete und entsprechende Tipps gab. Wir kamen durch eine sanft hügelige Landschaft, die durch die letzte Eiszeit geprägt wurde. Die Straßen waren gesäumt von blühenden Knicks, überwiegend die weiß blühende Schlee und großen Rapsfeldern. Es war genau zur richtigen Zeit – nicht zu früh und nicht zu spät, um diesen Anblick genießen zu können. Nach der Lübeck-Umfahrung kamen wir nach Dassow/Dassower See. Streckenweise konnte man hier die ehemalige Grenze durch einen heutigen Radweg verfolgen. Weiter über Kalkhorst, Hohen Schönberg, Klütz nach Boltenhagen. In diesem Gebiet siedelten sich vor ca. 5.000 Jahren im Schönberger Land die ersten Menschen – „Slawen“ von Osten an. Später entwickelte sich eine adlige Gutswirtschaft und ein freies Bauerntum daraus. Junger, fruchtbarer Boden war dafür bestens geeignet. Jedes Dorf hatte einen Gutshof. Später entstand daraus eine Landwirtschaft in großem Stil, um den Bedarf der Bevölkerung zu decken.

Die erste Gutsanlage, die wir beim Vorbeifahren sahen, war der „Wieschenhof“ (Vorbesitzer Fam. von Bülow und Fam. von Mecklenburg), im Stil nieder-sächsischer Hallenhäuser erbaut, auf dem sich das 1928 erbaute Herrenhaus befindet, bildet dabei einen wirtschaftlichen und touristischen Ortsmittelpunkt mit einer nahezu 300jährigen Geschichte. Seit 1998 ist das sanierte und umgebaute Herrenhaus mit Ferienwohnungen ausgestattet. Vorbei am Gutshaus „Harkensee“, ein zweigeschossig verputzter Backsteinbau, der um 1890 im neoklassizistischen Stil errichtet wurde. An der Eingangstreppe befindet sich auf einem Quaderstein eine Inschrift mit der Jahreszahl 1822. Die Anlage entstand zwischen 1801-

1833. Noch heute umfasst die Gutsanlage drei Ställe und eine Scheune, die zum überwiegenden Teil aus Holz besteht und als größte Scheune ihrer Art in Mecklenburg-Vorpommern gilt. Bis 1820 befand sich das Gut im Besitz der Fam. von Plessen, die bis in das 17. Jahrhundert hinein die Vorherrschaft in der fruchtbaren Gegend des Klützer Winkels innehatte. Heutige Nutzung auch Ferienwohnungen und Veranstaltungsräume. Unser nächstes von Frau Tockhorn vorgestelltes Gut „Neuenhagen“ aus dem 1700. Jahrhundert und 2010 renoviert, ist heute ein Reiterhof mit Ferienwohnungen. Dann näherten wir uns dem Ort Klütz, im Mittelalter der Rastplatz der Handelsstrecke Lübeck-Wismar. Der Klützer Kirchturm war früher für die Seefahrt eine Landmarke mit 56 m Höhe. Auf der Rückfahrt hatte uns Frau Tockhorn noch ermöglicht, die backsteingotische St. Marienkirche

Langsam kamen wir nach Boltenhagen, das zweitälteste Ostseebad von 1803 nach Heiligendamm. Dort wurden wir im Restaurant zur Seebrücke zum Mittagessen erwartet. Danach hatten wir noch genügend Zeit die 296 m lange Seebrücke bei lauer Temperatur und ohne Wind abzulaufen, uns den Ort mit den wunderschönen kleinen gepflegten Häuschen anzusehen und/oder alles von einer Bank aus zu genießen. Dann wollte uns Frau Tockhorn aber noch das neue Boltenhagen zeigen: die Weiße Wiek mit dem Marina Yachthafen. Ja, man muss es erlebt und gesehen haben, um sich ein Urteil bilden zu können. Dann ging es weiter Richtung Schloss Bothmer, hier spürten wir merkwürdigerweise einen sehr kühlen Wind. Da für das Schloss und die Anlagen die Renovierung und Wiederherstellung noch nicht fertig war, die Eröffnung war für den 23. Mai 2015 angesetzt, durften wir nur alles von der Ferne betrachten, was auch beeindruckend war. So sollten wir uns für das nächste Jahr eine Ausfahrt speziell nur für Schloss Bothmer vornehmen.

Die barocke Schlossanlage ist die größte Mecklenburg-Vorpommerns. Schloss Bothmer vereint in seiner Architektur viele europäische Einflüsse und ist somit ein einzigartiges Denkmal barocker Baukunst in Norddeutschland. Beeindruckend sind die das Schloss umgebenden Alleen und da wieder besonders die Festonallee zum Schloss. Das Wort „feston“ leitet sich vom Französischen ab, womit Girlanden und Gehänge aus unterschiedlichen Materialien gemeint sind. Mit hohem gärtnerischen Geschick wurden Linden durch Schnittmaßnahmen und weitere Beeinflussung der Wuchsform girlandenartig miteinander verbunden. Zum Abschluss, Besinnen und Verarbeiten der vielen Eindrücke machten wir noch einen Abstecher zum Schlossgut Groß Schwansee (heute Hotel) mit einer urigen Parkanlage und einer romantischen Allee zur Ostsee. Von dort ging es zurück zum Statthalterplatz, wo wir auch zeitgerecht ankamen. Ich fand, es war ein sehr schöner, interessanter und mit Wissenswertem vollgepackter Tag, Dank Frau Tockhorn und unserem aufmerksamen und immer ausgeglichenen Fahrer, Herrn S. Germann.

Elke Pöttger



Schloß Bothmer



Gut Schloss Schwansee

(mit achtförmigem Dach) aus der Zeit des Übergangs von Romanik zur Gotik zu besichtigen. Die Marienkirche ist vom Bau für die Gegend zwar typisch, aber deutlich größer als die sonst in Mecklenburg zu sehenden Landkirchen. Der Grund liegt in der Bedeutung des Fleckens für die Umgebung im Klützer Winkel, dessen Wälder in der Rodungszeit 1188 von Kaiser Barbarossa urkundlich der Stadt Lübeck als Holzreserve für Haus- und Schiffbau zugesagt wurden. Die beeindruckende Innenausstattung zeigt einen Barockaltar, Kanzel und Taufbrunnen.

Buchbesprechung

Ein Bach in Flottbek – die Röbbek

Bereits 2013 hat Herr Dr. Klaus Beplat durch ein Buch zur jüngeren Geschichte Groß Flottbeks beigetragen. Anschaulich schrieb er über 100 Jahre der Von-Thünen-Straße und deren Anwohner. Jetzt ist sein engagiertes Druckwerk über die Röbbek erschienen. Ein Buch, das gut recherchiert und mit bestem Kartenmaterial ausgestattet ist und über einen Flottbeker „Schatz“, nämlich einen noch teilweise auffindbaren Bachlauf berichtet. Dieses Wasser hat seit jeher die Menschen, die hier wohnten, in Atem gehalten: als Wasserlieferant für Mensch und Tier, als Hemmnis bei Regen und Hochwasser und als Hindernis für die Bebauung.



Der Buchtitel „Der letzte Akt im Röbbek Komplott“ soll aufmerken lassen und die Bürger Flottbeks auf ein Stück Heimatgeschichte hinweisen. Der Leser erfährt, dass die Quelle am Flottbeker Markt noch vorhanden, jedoch in keiner Form geschützt ist. Dringend ist hier Hilfe von Seiten der Fachbehörde gefordert. Der Bach mündet seinen eingezwängten und überdeckten Lauf am Papenkamp, wo er sich mit der Flottbek vereinigt.

Herr Dr. Beplat hat sich dankenswerterweise engagiert und einen empfehlenswerten Beitrag verfasst und drucken lassen. Für Euro 19.90 ist das Buch in unserer Geschäftsstelle während der Öffnungszeiten zu erwerben. Außerdem im Presse/Tabak-Laden der Beseler Straße. Wir unterstützen sehr die Grundidee des Verfassers, nämlich ein Jahrtausende altes Flottbeker Relikt nicht endgültig zerstören zu lassen, sondern zu versuchen, es zu bewahren.

Manfred Walter

Ausfahrten

Musikfest auf dem Lande

Hasselburg, Sonntag,
2. August 2015

Die großzügig angelegte Gutsanlage von Hasselburg wurde in den vergangenen Jahren durch die Stahlberg Stiftung liebevoll restauriert und ist geradezu prädestiniert für die Musikfeste auf dem Lande. Im späten Mittelalter als Herrnsitz in der Nähe der Neustädter Bucht entstanden, sind noch heute die Wassergräben sichtbar, die den Herrnsitz früher schützend umgaben. Zwischen dem Herrenhaus mit den flankierenden Kavaliershäusern und dem Torhaus von 1763 breiten sich weitläufig Rasenflächen aus. Die wunderschöne reetgedeckte Scheune zählt mit 72 m Länge zu den größten Reetdachscheunen des Landes und ist ein Schmuckstück für Musik- und Theaterveranstaltungen.

Wir hören und sehen:

Rubén Durá de Lamo, Tuba
 Yun Qi Wong, Klavier
 Annabel Hauk, Violoncello
 Claudia Schellenberger-Hauk, Klavier;
 Werke von Marcello, Piazzolla,
 Robert Schumann, Edvard Grieg;
 Niccoló Paganini.

Bitte melden Sie sich umgehend in der Geschäftsstelle bei Frau Bielefeldt an, damit wir nichtgenutzte Karten zeitgerecht zurückgeben können.

Elke Pöttger

WI SNACKT PLATT IN'N BÜRGERVEREEN

Farvenspeel

Nachts, wenn doch alle Katten grau sünd, und alle Lüüd slaapt, denn kümmt dat vör, dat ick nich slapen kann. Up letzt stah ick up, will en beten lesen, en beten ut'n Finster kieken, mi aflerken, bit ick wedder mööd warr.

Letzt Nacht awer, dor hebb ick de Ogen wiet opreten, as ick an'n Finster stünn. Wat weer denn int Krankenhuus los, dat mit siene hellen Finster jümmer to sehn is? Hebb ick 'ne rode Brill op de Nees? Dat hele Krankenhuus is in rodes Licht dükert, de grote Klotz süht ut as wenn he brennt! Nee, gor nich wohr: nu geiht dat Rode weg, nu warrt de hele Kasten blau! Huch, nu geiht dat Spillwark von vörn los! Nu brennt dat Huus wedder rood! Un'n beten later wedder blau und denn wedder rood!

Is dat en niege Oart, de Kranken to amiseern? Oder gifft dor eener en Teken to'n Heben? Oder sall dat 'n niege Wies to'n Heilen ween? Oder is gor en „Künstler“ ant Wark?

Na'n Veertelstünn is dat Spillwark vörbi. Dat Krankenhuus liggt dor as jümmer: swart mit helle Finster. Hebb ick dröömt? Nee, ick hebb dat sehn! De Dübel mag weten, wat so allns nachts passeert, wenn wi slaapt.

Hedwig Sander



VERLAG SATZ DRUCK KALENDER

Von der Vereins- bis zur
Firmenzeitschrift

Ob Flyer oder Geschäftsausstattung

Markt 5 • 21509 Glinde
Tel. 040-18 98 25 65

Fax: 040-18 98 25 66

info@soeth-verlag.de • www.soeth-verlag.de